

Fachdidaktik - Kolloquium

Mathematik - Naturwissenschaften



Montags 17 Uhr c.t.

kleiner Hörsaal der Mathematik, Wegelerstraße 10

17. 1. 05

Biologie - Didaktik

Prof. Dr. D. Graf, Uni Dortmund

„Nichts“ hilft?

Homöopathie als Thema des Biologieunterrichtes

So genannte alternative Heilverfahren werden immer beliebter. Immer mehr Menschen wenden sich von der konventionellen Medizin ab und suchen ihr Heil bei entsprechend orientierten Ärzten oder Heilpraktikern. Das verbreitetste alternative Heilverfahren ist die Homöopathie. Etwa 37 Prozent der Deutschen haben sich schon einmal homöopathisch behandeln lassen (fast 50% der Frauen).

Trotz der großen Beliebtheit der vor über 200 Jahren von S. Hahnemann eingeführten Homöopathie ist es bis heute nicht gelungen, einen Wirkungsnachweis nach wissenschaftlichen Kriterien zu führen.

Im Vortrag werden zunächst einige besondere Charakteristika der Homöopathie verdeutlicht. Anschließend werden einige Erklärungen gegeben, wieso sich Patienten nach Einnahme homöopathischer Medikamente besser fühlen können. Einige didaktische Materialien zum Thema werden vorgestellt.

Abschließend wird diskutiert, ob das Thema „Homöopathie“ in einem wissenschaftsorientierten Biologieunterricht einen Platz haben sollte und wie evtl. eine kritische Behandlung des Themas aussehen könnte.

(vgl. MNU 6/2004; S.358-364)